

GLIMS Technik

Betriebsvoraussetzungen

GLIMS wird mit Delphi programmiert und greift über eine Datenbankschicht auf indizierte Tabellen zu. Dieses Entwurfskonzept zeigt seine Vorteile bei Anwendungen mit wenigen Arbeitsplätzen. Es gibt Installationen mit bis zu etwa 30 gleichzeitig aktiven Benutzern.

In GLIMS ist ein Datenmanagement integriert, das eine Versionserkennung beinhaltet und die Reorganisation defekter Daten mit einschließt.

Sie können GLIMS unter allen aktuellen Windows-Versionen betreiben. GLIMS läuft mit Einschränkungen auch auf älteren Windows-Betriebssystemen.

Die Daten können auch auf einem Fileserver liegen, der nicht mit einem Windows-Betriebssystem läuft. Eine Windows-Maschine als Server bietet den Vorteil, dass GLIMS auch auf diesem Server installiert und dort für bestimmte Aufgaben genutzt werden kann.

An die Arbeitsplatzrechner werden keine besonderen Anforderungen gestellt. Eine wichtige Voraussetzung ist ein stabil laufendes, schnelles Netzwerk.

Produktbeschreibung GLIMS

Das GLIMS-Labordatensystem ist für die Verwaltung und Verarbeitung von Analysen im analytischen Labor konzipiert. Die zu untersuchenden Proben werden als Untersuchungsaufträge verwaltet. Die Messergebnisse können von Hand eingegeben, von Gerätesystemen importiert oder von direkt angeschlossenen Geräten gelesen werden.

Alle Änderungen an den Aufträgen, Bezeichnungen oder Werten werden aufgezeichnet, so dass die Eingaben jederzeit nachvollzogen werden können. Zur Freigabe der Ergebniswerte stehen zwei Validierungsebenen zur Verfügung.

GLIMS kann vom Anwender auf seine Bedürfnisse zugeschnitten werden. Probentypen, Methoden, Formeln, Prüfungen, Produktdefinitionen und Ausdrücke können Sie selbst festlegen. Formularausdrücke (auch als Email mit PDF oder als Fax), Tabellendrucke und Exportfunktionen für die Ergebnisse stehen zur Verfügung und können vom Anwender konfiguriert werden. In der Personalverwaltung können Sie die einzelnen Benutzer mit speziellen Rechten ausstatten. Ein komfortables Modul zur Berechnung von Mischungen/Verschnitten ist ebenfalls verfügbar.

In GLIMS ist eine Materialverwaltung zum Verkauf (Lieferscheine) von Material und Behandlungsmitteln integriert, die auch direkt mit den Untersuchungsergebnissen und berechneten Bedarfsmengen verknüpft werden kann. Über Untersuchungsaufträge und Materialverkauf können Rechnungen einfach erstellt und verwaltet werden. Damit haben Sie alle wichtigen Aufgaben für Ihr Labor in einem Programm gebündelt.

GLIMS

Labordatensystem



Göttert Software
www.goettert-software.de

Seeheimer Straße 21a | 64342 Seeheim-Jugenheim
Telefon 0 62 57 91 87 500
goettert@goettert-software.de

Für wen ist GLIMS geeignet?

GLIMS ist mit dem Ziel entwickelt worden, für Laboratorien mit bis etwa 20 Arbeitsplätzen eine preiswerte Möglichkeit der Datenverarbeitung zu bieten. Dabei können alle wichtigen Aufgaben von der Auftragsannahme bis zur Rechnungserstellung abgedeckt werden. GLIMS läuft selbstverständlich auch als Einplatzsystem.

Durch die vielfältigen Möglichkeiten der Messgerätetreiber und Exportfunktionen kann GLIMS auch als Messplatzprogramm, das die Ergebnisse nach Freigabe an eine Produktionssteuerung oder ein anderes LIMS übergibt, vorteilhaft eingesetzt werden. Für die Vernetzung stehen Importfunktionen für Aufträge und Daten zur Verfügung. Die Messwerte können vom Benutzer auch von Hand in Listenform oder als einzelne Werte eingegeben werden. Es besteht die Möglichkeit, die erfassten Messwerte mit Formeln und Entscheidungen weiter zu bearbeiten. GLIMS ist dafür geeignet, auch größere Datenmengen zu bewältigen.

Die für viele Benutzer wichtige Aufbewahrung der Ergebnisse aus den zurückliegenden fünf Jahren kann meist in dem aktuellen Datenbestand im Direktzugriff erfolgen.

Durch die übersichtliche Darstellung und Dokumentation gibt es für die Weinwirtschaft eine Zulassungsmöglichkeit für GLIMS als offizielles Laborjournal. Es gibt auch eine stetig größer werdende Anzahl akkreditierter Labore, die GLIMS einsetzen.

GLIMS besitzt Exportfunktionen für den Datenaustausch mit übergeordneten Systemen, externen PCs oder anderen Laboratorien. Auftragsdatensätze können teilweise oder vollständig exportiert, über Datenträger oder Direktverbindung kopiert und in eine andere GLIMS-Datenbank importiert werden. Es besteht über diese Exportfunktionen zum Beispiel auch die Möglichkeit aus den vorhandenen Aufträgen Unteraufträge für Fremdlabore zu erzeugen und später die zurückgelieferten Werte in die eigene Datenbank zu importieren. Ebenso können die Datenexporte kundenspezifisch gestaltet und zur Weitergabe der Ergebniswerte verwendet werden.

Erfolgte Installationen

GLIMS ist bisher in etwa 180 Betrieben installiert. Die erste Installation erfolgte im Oktober 1997 in einem Weinlabor mit 10 Arbeitsplätzen. Die meisten Anwender hat GLIMS in Kellereibetrieben und Auftragslaboren der Weinwirtschaft.

Weitere Installationen:

- Brauereien
- Wasser, Erfrischungsgetränke, Fruchtsaft
- unterschiedliche Anwendungen in der chemischen Industrie
- Aromen-Messplätze
- Lebensmittel: Verpackungskontrolle Fleischwaren
- Pharmazie: Messplätze Polarimeter und Refraktometer, Dopingkontrolle

GLIMS-Messgeräteanschlüsse

GLIMS bietet ein breites Spektrum von Anschlussmöglichkeiten für Messgeräte, von denen im Folgenden ein paar wichtige aufgeführt sind.

- **Anton Paar:** Dichtemessgeräte, **Alcolyzer**, CO₂, O₂, pH-Meter, XSample-Probenwechsler, Refraktometer, Trübungsmessgeräte, Polarimeter
- **DeltaAcque: CheckStab** – Messgeräte zur Bestimmung der **Weinstabilität**
- Foss: Ft2, Grapescan, Ft120, FiaStar
- Hach-Lange DRxxxx Photometer
- Index Instruments: Refraktometer und Polarimeter
- Metrohm: Titratoren, Tiamo-Software
- Olympus: AU 640, AU 480
- Sunchrom: HPLC, Titrolyzer
- Thermo: Gallery, Konelab, ICP, AAS

Viele weitere Messgeräte wie pH-Meter, Konduktometer, Titratoren oder HPLC-Anlagen können angeschlossen werden.

GLIMS-Weinfarbe

voll- oder teilautomatisierbare Messung.

- Farbpunkte bei 420, 520, 620 nm
- LAB-Farbwerte.

GLIMS-Verschnitt

Berechnung von Produktmischungen

- Lösungssuche
- variable Druckfunktionen

